

Volkssolidarität beeindruckt mit Zahlen

113 Beschäftigte erwirtschaften Jahresumsatz von 3,6 Millionen Euro / 25 000 suchen jährlich Begegnungszentren auf

Delitzsch. (if). Die Zahlen sind beeindruckend. Nicht nur, dass die 27 Frauen und Männer bei der gestrigen Kreisdelegiertenversammlung der Volkssolidarität Nordsachsen in Delitzsch immerhin 1400 Mitglieder vertraten. Der Vorstandsvorsitzende Jens Frieß konnte vor den Delegierten aus Delitzsch, Eilenburg und den umliegenden

Orten auch einige bemerkenswerte Fakten nennen. So sei der Verein inzwischen zu einem stabilen mittelständischen Unternehmen herangewachsen, das mit 113 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 3,6 Millionen Euro erziele. Und die Volkssolidarität ist längst nicht mehr nur für die Älteren da. So fungiere sie inzwischen auch als Träger von drei

Kindereinrichtungen mit 586 Plätzen, darunter 17 für Integrationskinder. Das Kinderheim Biesen, so führte Frieß weiter aus, halte 24 Plätze für Kinder und Jugendliche sowie drei für Mutter und Kind vor. Nicht wegzudenken aus dem Verbandsleben seien zudem die Begegnungszentren in Delitzsch und Eilenburg, in denen jährlich 25 000 Gäste ei-

nen Teil ihrer Freizeit verbringen. Dass gerade auch die hier gebotene Vielfalt von Sport, Geselligkeit und Kultur nicht ohne ehrenamtlich Tätige und Helfer möglich sei, unterstrich er mehrfach. Derzeit seien es 164 Frauen und Männer, die sich oft viele Stunden pro Woche einbringen. Zwei von ihnen zeichnete der Vorstandsvorsitzende aus.